

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 14.11.2017,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

| | |
|------------------|-----------|
| Michael Boland | Bocholt |
| Ulrich Kipp | Vreden |
| Manfred Kuiper | Heek |
| Manfred Mäteling | Isselburg |
| Ulrike Nitsch | Vreden |
| Bastian Nitsche | Borken |
| Wolfgang Reinert | Ahaus |
| Uta Röhrmann | Bocholt |
| Maja Saatkamp | Borken |

Vertretung für Frau Hildegunde
Hagemann

| | |
|-----------------|---------|
| Theo Sanders | Bocholt |
| Markus Schreck | Gronau |
| Andreas Wethmar | Vreden |
| Ralf Zurlloh | Gronau |

Gäste:

Thomas Albers

zu TOP 2)

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Sonja Bietenbeck
Corinna Endlich

Es fehlen entschuldigt:

| | |
|----------------------|-----------|
| Hildegunde Hagemann | Isselburg |
| Volker Jürgen Himmel | Gronau |
| Ludger Konrad | Stadtlohn |
| Guido Lammers | Heek |
| Alfred Janning | Legden |

Kreisheimatpfleger

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben. Vorsitzender Stilkenbäumer und Fachbereichsleiterin Büning weisen darauf hin, dass es sich bei TOP 2 um den Umbau der Dauerausstellung im rock'n'popmuseum Gronau handele.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: 2. Controlling-Bericht zum 30.09.2017 Vorlage: 0291/2017/KREIS

Auf Nachfrage von Frau Röhrmann erklärt Kreisdirektor Dr. Hörster, dass nach den derzeitigen Überlegungen grundsätzlich Eintrittsgelder für das kult in Vreden vorgesehen seien. Diese würden allerdings erst mit Fertigstellung der Baumaßnahme erhoben. Einige Gewerke seien noch offen.

Die Entgeltordnung werde modularisierte Entgelte für Dauer- und Sonderausstellungen enthalten sowie Rabatt-Tage vorsehen, bspw. „pay what you want“. Grundsätzlich gelte es, einen moderaten Eintrittspreis zu erheben, informiert Herr Dr. Hörster.

Frau Büning ergänzt, dass auch die Anmietung der kult-Räumlichkeiten durch Dritte und die Buchung von Führungen kostenpflichtig seien.

Herr Wethmar spricht sich für eine finanzielle Unterstützung zu den Fahrtkosten zum kult für Schulen und Kindergärten aus. Er verweist auf die Fördermöglichkeit „Kulturbus“.

Frau Saatkamp erkundigt sich nach den Minderausgaben in Höhe von 80.000 Euro (Produkt 05.05.01) für die Neukonzeption kult. Hier handele es sich insbesondere um die noch nicht fertig gestellte Museumsschaufäche des Armenhauses. Diese werde aufgrund der Bauverzögerungen erst in 2018 fertiggestellt, so Frau Endlich.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt den 2. Controlling-Bericht 2017 zur Kenntnis.

Punkt 2: Umbau Dauerausstellung rock'n'popmuseum Gronau - aktueller Sachstand

Herr Albers informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Präsentation über den Umbau der Dauerausstellung im rock'n'popmuseum Gronau. Die Eröffnung sei für Sommer 2018 geplant. Mit Hilfe eines Rundganges würden die Besucher/innen durch die Dauerausstellung geführt. Über einen „Pophimmel“ seien kurze Konzertausschnitte geplant.

Der Musikclub im Untergeschoss werde durch einen neuen behindertengerechten Treppeneingang zugänglich sein. Damit sei der Bereich separat und unabhängig vom restlichen Gebäude nutzbar. Dies verursache Zusatzkosten, die von der Stadt Gronau getragen würden. Brandschutz und Klimatechnik seien ein weiterer großer Kostenfaktor. Dennoch könne das Budget nachzeitigem Stand eingehalten werden.

Auf die Frage von Frau Saatkamp nach dem Verbleib der vorhandenen Tonträger/Medien, erklärt Herr Albers, dass man diese behalte und teilweise für die Empore im 1. OG nutzen werde. Dauerhaft solle das Material digitalisiert werden.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Saatkamp nach einem Marketingkonzept zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des Museums. Das rock'n'popmuseum profitiere von den neuen sozialen Medien, berichtet Herr Albers. Außerdem arbeite man zusammen mit einer Agentur an der Erstellung eines neuen Logos und eines Marketingkonzeptes. Hierzu diene auch der Filmtrailer mit Udo Lindenberg, den er zu Beginn gezeigt habe.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Kulturveranstaltungen des Kreises Borken 2017
Vorlage: 0302/2017/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning hebt die gute Zusammenarbeit und den damit verbundenen Netzwerkgedanken hervor, u.a. die Kooperation mit dem Forum Altes Rathaus Borken (FARB) für die Grafikbörse als auch die Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen. Hier sehe sich der Kreis Borken als Drehtür und Motivator für die kreisangehörigen Kommunen, ergänzt Herr Dr. Hörster.

Frau Röhrmann spricht sich für ein weiteres Angebot des Kindertheaters Spielzeit Münsterland in 2018 aus. Sie werde sich bemühen, diese Angebote auch weiterhin im Kreis Borken durchführen zu können, so Frau Endlich.

Frau Röhrmann und Frau Saatkamp berichten über Eindrücke und Erfahrungen durch ihre Teilnahme an der diesjährigen Westfälischen Kulturkonferenz und dem Fachtag für Kommunalpolitik. Im Vordergrund habe hier die unterschiedliche kulturelle Infrastruktur in Großstädten und ländlichen Regionen gestanden. Weiterhin seien Themen wie moderne Form der Vernetzung, Digitalisierung, Entwicklung einer multikulturellen Gesellschaft sowie individuelle Künstlerförderung besprochen worden. Frau Röhrmann betont, dass der Kreis Borken diesbezüglich gut aufgestellt sei.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4: kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland - aktueller Sachstand

Herr Dr. Hörster teilt mit, dass der Zeit- und Budgetplan unverändert seien. Ein Ende der Bauarbeiten sei in Sicht. Am 15.11.2017 sei eine Besichtigung der Planungsbegleitgruppe vorgesehen. Allgemein freue man sich über die häufige Inanspruchnahme der Einrichtung durch Bürger/innen und Schulen. Der kürzliche Wasserschaden sei behoben.

Frau Endlich berichtet, dass vor Eröffnung der neuen Sonderausstellung *KonsumKompass* bereits 22 Schulklassen angemeldet gewesen seien. Außerdem verzeichne man eine starke Nachfrage nach Führungen, so dass zusätzlich fünf freie Mitarbeiter/innen eingestellt worden seien. Die Rückmeldungen der Museumsgäste ließen auf eine hohe Zufriedenheit schließen.

Auf die Frage von Frau Röhrmann informiert Frau Endlich, dass 25 % der Besucher aus dem Ruhrgebiet kämen.

Fachbereichsleiterin Büning weist die Ausschussmitglieder auf das derzeitige Problem mit dem Vogelflug hin. Die Fensterfronten würden deshalb zunächst probeweise mit Folienaufdrucken beklebt. Sobald es die Temperaturverhältnisse hergäben, werde die beauftragte Firma tätig.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Zeitraum 13.07. bis 30.09.2017 kamen 10.000 Besucher/innen ins kult. Davon 25 % aus dem Ruhrgebiet, 10 % aus den Niederlanden sowie 65 % aus dem Münsterland. Aus der Stadt Münster selbst kamen bisher nur vereinzelt Besucher/innen.

Punkt 5: "Kultour-Stempelkarte" - aktueller Sachstand

Frau Büning stellt die zweisprachige Broschüre „Kultour“ mit Stempelkarte vor (Deutsch-Englisch). Bei Nachweis von drei Museumsbesuchen im Kreis Borken werde die dritte Einrichtung den durch sie individuell befüllten „Kulturbeutel“ aushändigen. Die Beutel seien vom Stift Tilbeck aus Bannern der Regionale hergestellt worden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6: Pakt für den Sport – Sachstand Zielvereinbarung 2017 und Planungen 2018

Vorlage: 0305/2017/KREIS

Frau Büning vermittelt den Ausschussmitgliedern eine Zusammenfassung über den derzeitigen Umsetzungsstand der für 2017 getroffenen Zielvereinbarungen.

Frau Röhrmann erkundigt sich nach der Umsetzung der Schwimmfähigkeit insbesondere bei den weiblichen Migrantenkinder. Frau Büning erläutert, dass muslimische Mädchen aufgrund der Schulpflicht auch am Schwimmunterricht teilnehmen müssten.

Ein Problem mit muslimischen Mädchen beim Schwimmunterricht sei dem Kreissportbund laut Herrn Reinert bisher nicht bekannt.

Frau Büning schlägt vor, in die Abfragebögen für die Schulen eine zusätzliche Bemerkungsspalte aufzunehmen, in der das Lehrpersonal Anmerkungen erfassen könne.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Sachstand der Zielvereinbarung 2017 zur Kenntnis und beschließt die Zielplanungen für 2018.

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1: Nachbesetzung Kreisheimatpfleger/in

Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, dass die Vorsitzende des Heimatvereins Lünten, Frau Christel Höink, als Kreisheimatpflegerin kandidieren werde. Der bisherige Kreisheimatpfleger Alfred Janning habe – wie bekannt – das Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen müssen.

Frau Höink stelle sich am 14.11.2017 bei der „Herbsttagung der Heimatvereine Bereich Alt-kreis Borken“ vor. Die anderen Heimatvereine der Bereiche Ahaus und Bocholt würden kurzfristig über den Personalvorschlag informiert und um Stellungnahme gebeten. Sobald das formale Verfahren abgeschlossen sei, könne Frau Höink dem Kreisausschuss/Kreistag als Nachfolgerin von Herrn Janning vorgeschlagen werden. Sie werde sich dann in einer nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport vorstellen, so Herr Dr. Hörster.

Punkt 8: Anfragen

Keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.

Handwritten signature of Wilhelm Stilkenbäumer in black ink, featuring a stylized 'W' and 'S'.

Wilhelm Stilkenbäumer

Handwritten signature of Sonja Bietenbeck in blue ink, written in a cursive style.

Sonja Bietenbeck